

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 1. 1. [1902]

„Frankfurt 1. Januar.

Mein lieber Freund,

Bitte, nimm' den Sitz, den Du neben dem meinigen (N° 95, 10. Reihe) haft refer-
viren lassen und fende ihn an meinen Onkel, Herrn HERMANN MAMROTH, BERLIN

5 S. W., BERNBURGERSTRASSE 28. Wir verrechnen uns nach meiner Rückkunft.

Bitte, schreibe mir nach meiner Berliner Wohnung ein Wort, wo ich Dich am Samf-
tag nach der Vorftellung finde.

Viele treue Grüße! Und nochmals Glück zum neuen Jahr!

Dein

Paul Goldm

Frankfurt am Main

→Hermann Mamroth, Hermann
Mamroth

Berlin, Bernburger Straße

→Dessauer Straße

→Lebendige Stunden. Vier Einakter

10

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]902« vermerkt

3 Sitz] Für die Uraufführung von Lebendige Stunden am Deutschen Theater Berlin.
Danach war Schnitzler im Hotel Savoy. Dem Tagebuch ist nicht zu entnehmen, ob Gold-
mann und Hermann Mamroth auch dort waren.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Mamroth

Werke: Lebendige Stunden. Vier Einakter, Tagebuch

Orte: Berlin, Bernburger Straße, Dessauer Straße, Deutsches Theater Berlin, Frankfurt am
Main, Hotel Savoy